

Königl. Heilvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Concert zu Herrn Stadtmusikdirector
Edmann Puffboldt.
Anfang 6 Uhr. Entree 24 Ngr. J. C. Marschner.

Volksgarten
(früher Lincke'sches Bad).
Heute Grosses Concert
von dem gesammten Sängerpersonal der Liederhalle.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 24 Ngr. Programm im Anzeiger.
Bei ungünstigem Wetter im Saal. J. Wuschy.

Volksgarten, früher Linde'sches Bad.
Morgen Mittwoch, den 25. Juli:
Extra-Concert
(zum Besten verwundeter Krieger)
unter Leitung des Musikdirectors Hrn. Gustav Franke.
Anfang 6 Uhr. J. Wuschy.

Liederhalle
zum Schillerschlösschen.
Grosses Garten-Concert.
Bei ungünstigem Wetter im Saal.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 24 Ngr.

Große Wirthschaft des fgl. großen Gartens.
Zum Besten der verwundeten Krieger
heute Extra-Concert
vom ehemaligen Witting'schen Musikchor.
Verstärktes Orchester

Marcia funebre von Beethoven. Luv. 3. Behmgericht v. Berlioz.
Duo. 3. Wasserträger v. Cherubini. Finale d. 1. Actes a. Lohengrin von Wagner
Furientanz a. Orytheus v. Gluck. Scene u. Arie v. Weber.
Arie a. Titus v. Mozart. „Verleih uns Frieden gnädiglich.“ v. Mendelssohn.
Scherzo a. Op. 100 v. Schubert.
Sinfonie in C-moll v. Beethoven.
Anfang 5 Uhr. Entree nach Belieben.

Bei der gegenwärtig in den verschiedensten Gegenden aufgetretenen Cholera erlaube ich mir auf meinen

Haffmann'schen Magenbitteren
ganz besonders aufmerksam zu machen und empfehle denselben, als ein gutes und sicheres Schutzmittel gegen Cholera, gestützt darauf, daß derselbe beim Auftreten dieser Krankheit in Sachsen vor mehreren Jahren nicht nur von verschiedenen Aerzten empfohlen, sondern auch mit dem besten Erfolge jederzeit angewendet wurde.
Johann Gottlieb Haffmann.

Lager in Originalflaschen halten stets:
Für Altstadt-Dresden: die Herren
C. F. Allmer, a. Freiberger Platz.
F. E. Böhme, a. Dippoldiswalde. Pl.
C. M. Bretschneider, Ammonstr.
C. A. Crahmer, Wildstrufferstr.
Gust. Eisert, Wapurgstr.
C. Edelmann, H. Blauenberggasse.
C. Eichler, Moritzstr. 6.
Gust. Flechsig, am Pirn. Platz.
Julius Fischer, Ferdinandsplatz.
H. Gebenstreit, am Schießhaus.
Jul. Herrmann, am Elbberg.
Otto Homilius, Annenstr.
Schulze u. Zahn, Wildstrufferstr.
Louis Stiebler, Schreiberberggasse.
Gustav Weller, Dstra-Allee.
G. M. Wagner, a. d. Kreuzkirche.
Julius Wolf, Webergasse.
Weis u. Senke, Schloßstr.
G. E. Weber, Ecke d. Ammonstr.
C. L. Zeller, Landhausstr.
H. Kabschke, Lüttichaustr.
B. S. Eckhardt, Bettingstr.
Ernst Herrmann, Ammonstr.
Hermann Geipel, Töpfergasse.
Für Neustadt-Dresden: die Herren
Carl Goldhahn, Heinrichstr.
Otto Schmidt, Casernenstr.
Carl Haselhorst, Weisnergasse.
F. A. Limburg, Bauhnerstr.
Eduard Schippan, Hauptstr.
Wilhelm Sperco, Maunstr.

Am Mittwoch, den 25. dieses Monats,
Bormittags 9 Uhr, werden auf dem Kasernen-Neitplatz von Seiten des Pferde-Depots des Reserve-Corps 30 ausrangirte Militärfahrer meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen hienmit einladen.
Die Verkaufsbedingungen werden im qu. Termine vorgelesen werden.
C.-D. Dresden, den 22. Juli 1866.
Frhr. von Patow,
Leutnant und Führer des Pferde-Depots.

Vorläufige Anzeige.
Zum Besten hilfsbedürftiger Hinterbliebener der im gegenwärtigen Kriege gefallenen Sachsen
Sonntag, den 29. Juli Nachmittags eine
Grosse geistliche Musikaufführung
in hiesiger Frauenkirche
veranstaltet werden.
Die General-Direction der Königl. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters

Meine Sprechstunde ist jetzt nicht mehr von 2 bis 3, sondern von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.
Dresden, den 23. Juli 1866.

Dr. Hagspiel.
Kasten-Etiquetten
für Materialwaarengeschäfte empfiehlt die Düten-Fabrik und Druckerei von
C. F. Petzold,
Pirnaische Straße 21.

Hamburger Etablissement,
Badergasse 29, 1. Etage.
Angelommen: Hamburger Rauchfleisch à Pfd. 9 Ngr, neue Hamburger Kartoffeln und Hamburger Schwarzbrot.

Bekanntmachung.
Da der durch Bekanntmachung in diesem Blatte auf den 28. Juni 1866 anberaumt gewesene Termin zur Versteigerung des zum Nachlasse des Bädermeisters August Ferdinand Ehrenfried Henze in Lockwitz gehörigen Hausgrundstückes nebst dazu gehörigen Gartens

Kol. 94 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lockwitz, Nr. 92 des Brandversicherungs-Catasters, welches mit 99,13 Steuer-Einheiten belegt und ordnungsgemäß mit Berücksichtigung der auf dem Grundstück lastenden Abgaben auf 1125 Thaler gewürdet worden ist, am obbezeichneten Tage des gehemmten Verkehrs wegen nicht hat abgehalten werden können, so ist auf Antrag der Erben des verstorbenen obgenannten Henze
der 21. August 1-66
als anderweiter Termin zur Versteigerung dieses Grundstücks anberaumt worden.

Es wird Solches andurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Versteigerung in dem Nachlassgrundstück stattfinden und Mittags 12 Uhr ihren Anfang nehmen wird, ingleichen daß die Einsicht der Versteigerungsbedingungen und die Beschreibung des Nachlassgrundstückes an hiesiger Amtsstelle bis zum Termine jeder Zeit freisteht.
Dresden, am 18. Juli 1866.

Das Königliche Gerichtsamt.
Heink. Rietschier.
Demnächst erscheint in kurzer Zeit in der (J. Breyer'schen Buchhandlung) **Tittel und Wolf, Dresden:**

Deutschlands Kriegs-Ereignisse im Jahre 1866.
Ein illustriertes Gedenkbuch für deutsche Völker.
Nach den besten Quellen bearbeitet von
Franz Lubojatzky.

In Lieferungen mit mehr denn als 80 Illustrationen. Groß Lexikon-Format, in Lieferungen 3 Bogen stark (48 Seiten). 5 Ngr.
Die Ereignisse unserer Zeit sind derart, daß sie alle Schichten der deutschen Nation auf's Tiefste erregen. Entsetzt reißt die Kriegs-Furie Schlacht an Schlacht wie im Fluge, Unerhörtes knüpft sich an Unerhörtes, keine Zeit hat Wehliches gesehen und erlebt, weil in den früheren Kriegen die Erfahrungen mangelten, welche heutzutage die Waffen so vervollkommen haben, wie ehemals es Niemand für denkbar gehalten und weil die Kommunikationsmittel jetzt allen Entfernungen spotten und deshalb drängen sich Begebenheiten unserer Tage auch in so ungeheurer rascher Aufeinanderfolge. Am Herzen unseres Welttheiles frisst der Brand, im sechzehnten und achtzehnten Jahrhundert hat nur entfernt Wehliches stattgefunden, unser Jahrhundert, das im Sturmschritt ein Jahr nach dem andern von sich abstreift, wie ein Niesenbaum seine Blätter. Die kriegerischen Ereignisse überbietet das Dageweseene, jedes Jahr wird zum Gedenkbuche, jeder Tag zum Gedenkbuche für unsere deutsche Nation. Die Ereignisse des Jahres 1866, denkwürdig, so lange es eine deutsche Geschichte geben wird, bilden den Inhalt unseres illustrierten Gedenkbuches als dessen Einleitung die kurze Darstellung der verhängnisvollen Bundestagsitzung vom 14. Juni vorhergeht, reihen sich als einander verflochtene Glieder einer Kette von That-sachen an, die das Erstaunen der ganzen gebildeten Welt erregen und auf's Tiefste eingriffen in die ferneren Zustände u. Geschicke Deutschlands. Selbstverständlich ist es, daß Biographien der bei diesen Ereignissen betheiligten hervorragenden Männer, örtliche Schilderungen, ebenso wie die wichtigsten Proclamationen, Manifeste u. s. w. in unserm illustrierten Gedenkbuche nicht fehlen werden. Wir bringen keine Raisonnements von irgend einem Parteilichstandpunkte, nur That-sachen, weil That-sachen allein für sich sprechen. Daher ist unser Programm: **Keinem wie die wichtigsten Proclamationen, Manifeste u. s. w. in unserm illustrierten Gedenkbuche, jedes m. g. seine politische Anschauung sein, welche sie wolle, als unparteiisch empfehlen.** Alle Buchhandlungen, sowie dessen Voten nehmen Bestellungen an.

Königsbrückerstraße 13 ist die erste Etage zu vermieten, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, mit Gartenge-nuß und Benutzung des Waschhauses. Preis 200 Thlr., beziehbar v. Michaeli.

Privatbesprechungen.
Bitte um die Hausnummer des Dieners und der Köchin auf der Ra-devergerstraße.
Direct — oder gar nicht!

Wo war Gelegenheit zur Vergeltung und Dankbarkeit, wenn das Haus stets verschlossen blieb? —

Der Madame F. M. Dür-gen gratulirt zum heutigen Geburtstag mit dem Wunsche: Sei immer froh und heiter, Gott wird helfen weiter.
Der C. bich r!

Die Damen sollten wirklich die Lage der armen Verwundeten in den Lazarethen, sowie der Herren Aerzte nicht dadurch so sehr erschweren, daß dieselben darauf bringen, ihre Liebesgaben selbst den Kranken überreichen zu wollen. Die Herren Aerzte sorgen gewiß nach besten Kräften für ihre Patienten, doch bedürfen die Kranken der größten Ruhe, um bald zu genesen. Verwundete, haltet im festen Vertrauen zu Euren Wohlthätern, die Stunde wird kommen, wo Ihr Denen dankt, die jetzt von Euch verkannt werden und die doch so wohlmeinend für Euch sorgen! Und welch' beglückendes Gefühl ist es für Frauen, für junge Mädchen, zu arbeiten, zu sorgen für die leidende Menschheit, wenn sie auch nicht augenblicklich den Dank Derr empfangen, denen sie Gutes thun. Das Herz fühlt sich schon in diesem Bewußtsein froh und glücklich, und — unser Vater im Himmel wird Euch einst wiedervergüten, was Ihr in Liebe den Armen gethan habt!

Eine Dame.
Alle Tag. am Kanal. S. n. Carl.

An Sch-g-
Ist keine Verzeihung möglich, bitte wenigstens um Antwort

An W. M. v. O.
Brief aus G. Seyn empfangen, leider aber wurde Ihr Versprechen nicht gehalten, würde Ihnen an einer Begegnung etwas liegen, so bitte ich Sonntag Vormittag auf der Brühl'schen Terrasse in der Kunstausstellung zu erscheinen und bitte das gegebene Zeichen selbst als Erkennung zu tragen.
12000.

Herr Schuhmachermeister Henze wird ersucht, sich deutlicher über das ungerichte Verfahren bei der Militärarbeit auszusprechen.
Mehrere mit Schäden betheiligte Meister.

Allen meinen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich meine Gastwirthschaft Webergasse Nr. 8 für jetzt aufgegeben habe. Meine Wohnung ist Kosenweg Nr. 35 eine Treppe
Löhner, Gastwirth.

Der netten Köchin auf der Str. Str. zur Erwiderung, daß sich die Beschäftigung weniger auf den anonymen Brief als auf das Paket mit Kinder-wäsche erstreckt hat. So ist's!

Die besten und aufrichtigsten Wünsche zum heutigen Tage unserer geehrtesten Frau Auguste Wendt, daß sie diesen Tag noch recht oft erleben mag.

Als Verlobte empfehlen sich:
Helene Metzschke,
Eduard Lien.
Oberlänig. Radebeul.